

Wo sind wir hingekommen? ♦ Wie geht es weiter ?

Siegfried Wüst

Proven Expert

Politik ist für die "Bürger/Gemeinschaft" da - siehe Amtseid. Die **Wirtschaft** hat zum Hauptziel "Gewinne" erwirtschaften. Kunden brauchen Geld zum Einkaufen, oder?

Haben nicht die **Profitgier** (oder Aktienwertigkeiten), zum Leidwesen unserer Ingenieure, uns zu **oft auf den falschen Weg geführt?** Hier ist mal ein überzogenes Beispiel (konstruiert).



Experte für Strategie- und Führungsfragen

Wie fragwürdig der Aktienmarkt funktioniert möchte ich an folgendem überzogenen Beispiel verdeutlichen:



Ein Bauer hat 2 Kühe und möchte damit mehr Geld erwirtschaften.

*Er verkauft eine Kuh und least diese dann wieder zurück. Dies gibt erst mal Geld in die Kasse und die Leasingraten fallen nur monatlich an. Nach einer Weile wird er wieder gierig, er gründet eine Aktiengesellschaft und generiert so wieder Geld in die Kasse. Nun sie wissen sicher schon was kommt, **an der Börse wartet man auf positive Nachrichten, damit der Kurs steigt.** Er gibt nun eine Presse-Info heraus und vermeldet als Ziel eine Verdopplung des Milchertrages. Der Kurs steigt weiter. Es freut sich der Bauer und die Aktionäre. Nach einiger Zeit stirbt eine Kuh, durch die Überforderung. Das wäre eine schlechte Nachricht. Er gibt jedoch folgende Presse-Info in den Markt: Die Fixkosten haben sich um die Hälfte reduziert, und wieder steigt der Kurs der Aktie.*

**Sie können sich sicher vorstellen, wie muss...?
Ist so unsere Wirtschaft schon fragwürdig?**

Unsere Probleme sind nicht die Löhne oder die Lohnnebenkosten. In Österreich ist der Arbeitgeberanteil z.B. zur Rente höher und es klappt. Man erhält sogar eine fast doppelt so hohe Rente. In D mahnt der Arbeitgeberverband ständig die Lohnnebenkosten an, ist das wirklich so ? Auch die Lohnhöhe ist nicht das Kernproblem, eher die Qualität und Kundenfreundlichkeit. **Rationalisierung über Lohnminderungen oder Personalstreichungen sind sehr zu überprüfen.**

- Was ist mit Europa, ist das bisher nicht nur ein "Scheingebilde" ?
- Bildung und Infrastruktur sind die Basis für eine gute Zukunft.
- Die Kosten des Staates und deren Verteilung sind die so noch sinnvoll ?
- Größe und Art unserer politischen Ebenen und Institutionen noch sinnvoll ?
- Was ist mit der Macht der Lobbyverbände, ist das so gerechtfertigt ?
- Die überwiegende Mehrheit der Menschen sind nicht die "Gutverdiener".
- Wirtschaft braucht Menschen. Kunden brauchen Geld zum konsumieren.
- Politiker sagen Wahrheiten ...? (Q.YT)

Derzeitige Situation :

30% bis 60 % der
Produktkosten sind
Zinsen und Steuern.

• 30% - 60 % der
Produktkosten sind Zinsen
und Steuern (zu viel
Fremdkapital im Spiel)

- o Kommunikation
- o Konfliktmanagement
- o Teamarbeit ist wichtig
- Teamarbeit ist dürftig

Die Kundenbetreuung steht
nicht mehr im Vordergrund.

- Es wird zu viel nach Zahlen
gesteuert
- Es werden zu viele Daten
in Analysen eingearbeitet
ohne Prüfung (wichtig,
richtig?)
- Es wird zu kurzfristig agiert

Die Bedeutung der
Mitarbeiter ist verloren
gegangen.

Wenn nach Zahlen,
dann nach den
wichtigen, richtigen
Zahlen und Daten.



Am Beispiel
eines gängigen
Nahrungsmittels.

44,9 % für
Steuern,
Zölle und
Frachtkosten.

Lohnanteil am Umsatz

Angaben in Prozent

Eine Lohnerhöhung von 5% würde den
Lohnanteil unterhalb von 1% steigern,
jedoch die Kaufkraft erheblich verbessern !



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2011: Januar bis September

Zukunftssichere Beschäftigungsfelder zeichnen sich dagegen wohl vor allem durch hohe Anforderungen in den Bereichen Kreativität, soziale Intelligenz und unternehmerisches Denken aus.

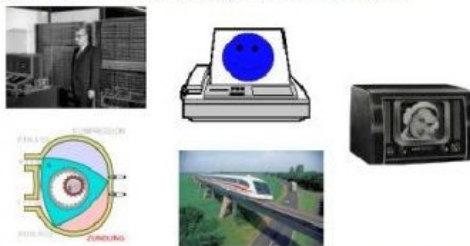
2017 sind lt. Statistik des Bundes 43 Mio. Bürger in Arbeit (auch Minilohn, Zeitarbeit usw. ist hier integriert). In der **Autoindustrie** sind in D davon etwa 1 Mio. (mit Zulieferern usw.) beschäftigt, das sind somit **2,3 %** der gesamten arbeitenden Bevölkerung. Also die Anzahl der Arbeitsplätze ist hierbei ein unrichtiges Argument, vor allem nicht für die Zukunft. **Unser Problem ist nicht die Anzahl der Beschäftigten in der Autoindustrie - die Bedeutung sollte die Technikführerschaft sein.**

Sicher die Autoindustrie ist eine wichtige "Know how Industrie", aber verschläft/verhindert diese nicht aktuell die Zukunft?

Deutsche Erfindungen sind: Computer, Wankelmotor, Fax, Transrapid, TV, Motortechnik usw. wo sind wir hier noch führend?

In Deutschland sind zahlreiche Technologien entstanden:

Der Computer (Zuse),
das Fax,
der Fernsehapparat,
der Wankelmotor,
der Transrapid
uvm.



Was wird hier noch als Marktführer produziert? Wie konnte das passieren? Märkte der Zukunft, auch schon der Gegenwart, sind von ständigen Veränderungen gekennzeichnet.

SW - WTB - 2017

Ein Beispiel was passieren kann : Die **AEG Aktiengesellschaft** (1970 mit 178.000 Personal) war einer der weltweit größten Elektrokonzerne. Die Gesellschaft verdankt ihre Entstehung Emil Rathenau, der 1883 die Patente an den Erfindungen Thomas Alva Edisons zu Glühlampen für Deutschland erwarb und dazu in Berlin, eine Studiengesellschaft gründete.

Daraus entstand die AEG: 1970 Platz 12 der Weltrangliste. Am 2.10.1996, nach 113 Jahren Unternehmensgeschichte, im **Handelsregister** von Frankfurt a.M. gelöscht.

Politik sollte sich nicht von den Lobbyisten beeindrucken/gängeln lassen, die vertreten nur die eigenen Interessen. Hat man das nicht an der Autoindustrie oder vor Jahren mit Hn. Ackermann leidlich erlebt? Da nutzt es nichts, wenn man Politiker im Aufsichtsrat hat. **Kompetenz ist wichtig.**

Wichtig ist die Technik und "Könnenführerschaft", diese muss hoch gehalten sein. Probleme schönreden ist keine Option.

Produktionen ständig in die aktuellen Billiglohnländer zu verfrachten, ist keine gute und anhaltende Lösung. Wie sich jetzt schon zeigt, kauft sich China in unsere Leittechnologien zunehmend ein. Das hat sicher seine Bedeutung (siehe 2016 Kuka, Osram, Autoindustrie, Fluglinien uam.) Also Asien wird sich verändern.

Der Weltmarktanteil d. dt. Industrie beträgt 2016 noch 10,6%; 1995 waren es 13% (Q: FAZ 31.5.16). Das wirkliche Wirtschaftswunder: **Wirtschaft – Wahrheit** (Q.YT) Jetzt gilt es....**Politik & Ehrlichkeit?**

www.wuest-weiterbildung.com

Führungskräfte

WTB

The diagram illustrates the stages of organizational development. On the left, a vertical list of stages is shown: 'Optimieren', 'Strukturierte Organisieren', 'Kontrolle Umsetzung', 'Delegation selbst', and 'Führungs-Probleme'. A blue arrow points upwards through these stages. To the right, a graph shows a blue line representing 'Rauch der Organisation' (Smoke of Organization) rising over time. The graph is labeled with 'Zusammenarbeit bildet Teamentwicklung zu vollstehen' and 'Zufriedenheit wird höher'.

Gute Führungskräfte verbessern zu 15% bis 45%

Kunden sind das Kapital - Mitarbeiter sind das Eigenkapital.

Ich habe in meinem Berufsleben viel erlebt, nach dem Studium vom Produkt-Promoter bis zum Geschäftsführer mich darin eingebracht. **Was zur Zeit passiert ist für mich skandalös.** Da werden sämtliche von der Politik und Wirtschaft verursachten **Fehler, die kostenträchtig sind, einfach auf die Bevölkerung abgewälzt.** Sogar vor Betrugereien und Kostenabsprachen wird nicht mehr Halt gemacht.

Die [AEG Aktiengesellschaft](#) war 1970 einer der weltweit größten Elektrounternehmen. Das Argument der Arbeitsplätze stand damals nicht im Vordergrund, oder ?

2017 **Sport** - ein Fußballer wird mit einem Volumen von 800 Mio.€ vermarktet.

Am Beginn meiner beruflichen Zeit wurden Fehler noch mit "Wegempfehlung" des Managers abgestraft - ohne Abfindung - ohne Pensionszusagen. Es war eher ein Hemmnis für den weiteren Weg. Heute werden die Manager zwar "offiziell entsorgt", jedoch mit "goldenem Handschlag", wieso? (Fall Kassiererin / Kassenbon zu Aktionen Automanager). Gesetze werden durch Geld oder Politik verändert ?

Amtseid / Handlung / der Bundesregierung :

- [Art. 65 GG](#) und [soziale Marktwirtschaft](#) hier in Kürze

Bayr.Verfg., zu Themen wie

- [Art. 151](#) **steht:** (1) Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl, insbesondere ...
- **Art. 157** Verf. d. Freistaates Bayern [zur Wirtschaft](#).
- **Art. 158** zu [Eigentum](#).
- **Art. 167** zu [Arbeit](#).

Müssen Verantwortliche in Politik und Wirtschaft wieder Verantwortung **haben und übernehmen, auch bei Fehlern?** Nicht nach dem Motto : "Was interessiert mich mein Geschwätz von Gestern, ich mache keine Fehler die mich belasten können ?"

Walter Eucken (1891 - 1950)

„Mit der Politik der Wettbewerbsordnung oktroyiert der Staat nicht eine Wirtschaftsordnung, sondern er bringt zur Geltung, was sonst durch andere Tendenzen zurückgedrängt würde.“



Man kann immer etwas positiv verändern, jedoch nur durch positive Handlungen und am Besten zum Wohle der Menschen. Die Menschen sind Kunden und Handelnde. **Erfolg geht folglich nur gemeinsam**. Der derzeitige Weg der Verdrängung ("uns geht es doch gut") lässt uns evtl. erst aufwachen, wenn es dann schon zu spät ist. **Die Welt bleibt nicht stehen und wartet, nur weil es für uns so bequemer ist.**

Wenn wir wie bisher weitermachen, und uns von fragwürdiger Kompetenz führen lassen, dann hat in 15 bis 20 Jahren nur noch die Hälfte der Bevölkerung Arbeit und Lohn.



Wissen, Können

Die schnelle, globalisierte Welt erfordert sehr gute Führungskräfte:

- Bis 70% der sogenannten Change Projekte scheitern, wieso ?
- Bis 39% der Produktivität wird vergeudet durch schlechte Kommunikation und Führung.
- Bis 60% der Führungskräfte führen qualitativ schlecht und auch noch in fragwürdiger Art.
- Von "weiter so" bzw. "aussitzen" rate ich dringend ab. ♦ Veränderung sinnvoll ?



Umsetzen, Tun

Während des Berufslebens habe ich erkannt: Lösungen die sich an Realitäten / Menschen orientieren, sind die Besten. Gutes Handeln ist die verantwortbare Gestaltung der Lebenswirklichkeit.



Erfolg generieren Die Zukunft wird von KÖNNERN geprägt.



QUALITÄT DURCH
FORTBILDUNG



Praxis für die Praxis



Kunden- / Nutzer-Kommentar:

"Sie haben sehr gute Konzepte und verstehen es, fragwürdige und problematische Verhaltensmuster aufzudecken. Über Verständnis (Aktion/ Reaktion) zeigen Sie, wie Probleme erkenn- und vermeidbar sind. Gleichzeitig ermöglichen Ihre Vorschläge Wege für Kreativität und Zielerreichung."

Es geht nicht mehr um Taktik und **Machterhalt**, es geht um die **Zukunft**.
Hier braucht man Strategie und Schritte bis zum Ziel.

Die "Welt-Wissen-Verdopplungszeit" ist momentan schon unter einem Jahr.

Von "weiter so" rate ich ab.

- Kommunikation ist die Basis
- Kunden sind das Kapital
- Konflikte verbindlich lösen
- Teamarbeit zum Erfolgskurs
- Präsentation ist der Weg

Firma / Wo stehen SIE ?

- Vertrieb optimieren
- Unternehmen verbessern
- Problemlösungstechniken
- Entscheidungen brauchen
- Verhandlungen WIN/WIN

Führungskräfte fragen ?

- Situativer Führungsstil
- Vom Kollegen zum Chef
- Optimale Führung
- Die pers. Toolbox
- Gut mit Zeit umgehen

*"Man kann mit einem Reißzweck jeden Hintern
bewegen, man muss es nur wollen und tun,
glauben Sie mir?" (S. Wüst)*

**Experte für Strategie- und
Führungsfragen**



Praxis für die Praxis.